

Groß-Strelitzer Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8-Uhr angenommen.

Stück 12.

Groß-Strelitz, den 24. März

1886.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz hat dem Vorstand der Kinderheilherberge „Bethesda“ in Goczalkowiz die Genehmigung ertheilt, zum Besten dieser Anstalt in der Zeit vom 1. März 1886 bis dahin 1887 eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollekte bei den sämtlichen Haushaltungen der Provinz Schlesien zu veranstalten.

Die von dem Vorstand mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidentialverfügung vom 6. Februar ex. D. P. 1227 III oder einer beglaubigten Abschrift derselben zu legitimiren. Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Oppeln, den 15. Februar 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz hat dem Vorstand des evangelischen Mädchen-Waisenhauses zu Altdorf Kreis Pleß die Genehmigung zur Abhaltung einer Hauscollekte bei den bemittelteren Haushaltungen des Regierungsbezirks Oppeln zum Besten dieser Anstalt für das Jahr 1886 ertheilt.

Die von dem Vorstand mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidentialverfügung vom 6. Februar ex. D. P. 1227 IV oder einer beglaubigten Abschrift derselben zu legitimiren.

Oppeln den 15. Februar 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Minister des Innern dem Komite für den Pferdemarkt in Stettin am 24. v. Mts. die Genehmigung ertheilt hat, in Verbindung mit dem für den 4. bis 7. Juni d. J. in Aussicht genommenen qu. Pferdemarkte eine öffentliche Verloosung von Wagen, Pferden, Fahr- und Reitgegenständen, zu welcher 66000 Loose a 3 Mark ausgegeben werden dürfen, zu veranstalten und die betreffenden Loose in dem ganzen Bereiche der Monarchie abzusetzen.

Oppeln, den 2. März 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz hat dem Vorstand des Schlesischen Provinzial-Vereins für ländliche Arbeiter-Colonien zu Breslau die Genehmigung ertheilt, im Laufe des Jahres 1886 zum Besten dieses Vereins eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollekte bei den bemittelteren Haushaltungen der Provinz Schlesien zu veranstalten.

Die von dem Vorstand mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidental-Befugung vom 14 d. Mts. N. P. 1482 oder einer beglaubigten Abschrift derselben zu legitimiren. Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Oppeln, den 19. Februar 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Ober-Präsident der Provinz dem Vorstand des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Volkshain unterm 20. v. Mts. die Erlaubniß ertheilt hat, bei Gelegenheit der daselbst im Juni d. Js. stattfindenden Thierschau eine öffentliche Verloosung von Thieren, landwirthschaftlichen Geräthen pp. zu veranstalten und hierzu 15000 Loose a 1 Mark innerhalb der Provinz Schlesien abzusetzen.

Oppeln, den 3. März 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises erhalten mit dem gegenwärtigen Kreisblatt die Grund- und Gebäudesteuer-Heberollen pro 1886/7 mit dem Auftrage, dieselben gemäß § 14 der Anweisung IV vom 31. März 1877 nach vorgängiger Bekanntmachung zur Einsicht der Steuerpflichtigen während eines Zeitraumes von 14 Tagen in dem magistratualischen Amtsfokale resp. in der Schulzenwohnung und seitens der Gutsbezirke in den Amtsfokalen der Herrn Gutsvorsteher offen zu legen und die unter dem Festsetzungs-Decret der Königl. Regierung vorgedruckte Bescheinigung gehörig auszufüllen.

Die Gemeindevorstände und Ortsrheber werden ferner angewiesen, die Heberollen pro 1886/7 nach der vorliegenden Heberolle anzufertigen und die auswärtigen Censiten von den in der Heberolle für dieselben eingetragenen Steuerbeträgen in Kenntniß zu setzen.

Die Heberollen selbst müssen unter jeden Umständen binnen 4 Wochen, also spätestens bis zum 24. April d. J. an den Königl. Kataster-Kontroleur Herrn Hartmann hieselbst zur Weidung der Abholung durch kostenpflichtige Boten, zurückgereicht werden. Die auf dem Titelblatte der Rolle vorgedruckten Bestimmungen der Königl. Regierung sind **genau** zu beachten. Ueber den Empfang der Heberollen ist binnen 3 Tagen eine Bescheinigung an mich einzureichen.

Groß-Strehlitz den 24. März 1886.

Mit dem gegenwärtigen Kreisblatt erhalten die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises ein Exemplar der Verleselisten mit dem Auftrage zurück, alle hier nachgetragenen Mannschaften in die Recrutirungsstammrollen aufzunehmen und zum diesjährigen Erfaßgeschäft sofort vorzuladen.

Groß-Strehlitz, den 24. März 1886.

Bestätigt seitens des Herrn Landgerichtspräsidenten der Lehrer Paul Gabriel zu Sacrau als Schiedsmann und der Kalkinspector Witt daselbst als Schiedsmannsstellvertreter für den aus den Gemeinden Dombrowka und Sacrau und aus dem Gutsbezirk Sacrau bestehenden Schiedsmannsbezirk.
K 1371.

Groß-Strehlig, den 17. März 1886.

Bestätigt der Stellenbesitzer Alexander Biela in Oberwisk als Vollziehungsbeamter für die Gemeinde Oberwisk.
K 1376.

Groß-Strehlig, den 17. März 1886.

Der Königliche Landrath
von Alten.

Bekanntmachung,

Erweiterung des Postanweisungsverkehrs mit Japan.

Vom 1. April ab können nach Japan, und zwar nach den Orten Hiogo oder Kobe, Yokohama, Kioto, Nagasaki, Osaka, Tokio und Yokohama, durch die Deutschen Postanstalten Zahlungen bis zum Betrage von 500 Franken im Wege der Postanweisung vermittelt werden. Der einzuzahlende Betrag ist auf dem Postanweisungsformular in der Frankenwährung anzugeben; die Umwandlung in die Markrechnung wird durch die Einlieferungs-Postanstalt bewirkt. Die Gebühr beträgt 20 Pf. für je 20 Mark oder einen Theil von 20 Mark, mindestens jedoch 40 Pf. Der Abschnitt kann zu schriftlichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden. Nach Tokio und Yokohama können die Postanweisungszahlungen auch telegraphisch, gegen Entrichtung der Telegrammgebühren überwiesen werden.

Berlin W., den 14. März 1886.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Bekanntmachung.

Wiedereröffnung des Postpaketverkehrs mit Portugal.

Nachdem das in Portugal erlassene Verbot der Einfuhr von Postpaketen sowohl für den Seeweg über Hamburg, als auch für denjenigen durch Frankreich, über Bordeaux, aufgehoben worden ist, nehmen die Postanstalten Postpakete nach Portugal zur Beförderung auf den vorbezeichneten Wegen wieder an.

Berlin W., 13. März 1886.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Bekanntmachung.

Beitritt von Bolivien zum Weltpostverein.

Zum 1. April d. J. tritt Bolivien dem Weltpostverein bei. Von diesem Zeitpunkte ab beträgt das Porto für Briefsendungen nach Bolivien:

für frankirte Briefe 20 Pfennig für je 15 Gramm,

für Postkarten 10 Pfennig,

für Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere 5 Pfennig für je 50 Gramm.
mindestens jedoch 20 Pf. für Geschäftspapiere und 10 Pfennig für Waarenproben.

Für unfrankirte Briefe aus Bolivien werden 40 Pfennig für je 15 Gramm erhoben.

Berlin W., den 12 März 1886.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Der Einlieger Rudolf Schendzielorz aus Gr. Stein, der Ochsenknecht August Mucha aus Sprentschütz, dessen Ehefrau Tekla Mucha ebendaher werden hiermit als Trunkenbolde bezeichnet. Es dürfen denselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihnen der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthhe, die dieser Anordnung zuwiderhandeln, verfallen nach der Polizei-Verordnung vom 29. Juli 1885 in Geldstrafe bis zu 60 Mark event. verhältnißmäßige Haft und haben unter Umständen ConzeSSIONSENTZIEHUNG zu gewärtigen.

Stubendorf, den 17. März 1886.

Der Amts-Vorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schaf.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kar- toffeln	Heu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				
Gr.-Strehlitz am 17. März 1886.	Höchstler. Niedrigstr.	16 — 14 25	13 50 11 50	12 — 10 50	14 — 12 50	16 50 15 25	3 — 2 50	6 50 5 50	28 — 26 —	2 — 1 80	2 80 2 60	
Mieß, am 19. März 1886.	Höchstler. Niedrigstr.	14 80 14 50	12 60 12 50	10 20 10 —	13 — 12 50	— — — —	3 — 2 80	4 50 4 —	25 — 24 —	2 — 2 —	2 — 2 —	
Reichnitz, am 16. März 1886	Höchstler. Niedrigstr.	14 75 13 60	12 — 11 60	10 50 10 —	12 — 11 —	— — — —	3 — 2 50	6 — 5 80	25 — 24 —	2 — 1 80	2 60 2 40	

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Bekanntmachung.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Johann Heinze zu Groß-Strehlitz wird heute am 15. März 1886 Mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Schubert zu Groß-Strehlitz wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 26. April 1886 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigeraussschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 12. April 1886 Vormittags 11 1/2 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 3. Mai 1886 Vormittags 11 1/2 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Terminszimmer No. 2 Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 12. April 1886 Anzeige zu machen.

Gr.-Strehlitz den 15. März 1886.

Königliches Amtsgericht.
zur Beglaubigung
Klaus, Gerichtsschreiber.

(Hierzu eine Beilage)

Beilage zu Stück 12 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

24. März 1886.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Klutschau Band I Blatt 27 und Band VI Blatt 135 auf den Namen der verehelichten Kretschambesitzer Coelestine Muskalla geb. Piela zu Klutschau eingetragenen zu Klutschau belegenen Grundstücke

am 11. Mai 1886 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück Blatt 27 ist mit 25,86 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 1,551 Hektar zur Grundsteuer, mit 150 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer, das Grundstück Blatt 135 ist mit 9,42 Mk. und einer Fläche von 0,661 Hektar zur Grundsteuer, dagegen nicht zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 12. Mai 1886 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Ujest, den 10. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

Friedrich Meyer von Waldeck: **Rußland. Einrichtungen, Sitten und Gebräuche.** II. Abtheilung. (Wissen der Gegenwart 49. Band.) Leipzig: G. Freytag. — Mit 13 Holzbildern und 31 in den Text gedruckten Abbildungen. Preis 1 Mark. Der zweite Theil des Meyer von Waldeck'schen Buches beschäftigt sich mit der Staatsverwaltung und Landesverteidigung Rußlands, mit der russischen Kirche und Geistlichkeit, mit der russischen Nation und ihren Ständen. Die Persönlichkeit des Kaisers, die Reichsinstitutionen, das Landheer, die Flotte, die Officiere und Civilbeamten, die Rangklassen, der Geburts- und Verdienstadel, die Welt- und Klostergeistlichkeit, die Einrichtungen der Kirchen und Klöster, die religiösen Feste, Gebräuche und Sekten, die Typen des Landedelmans, Kaufmanns und Bauers — das alles zieht in plastischer Gestalt von sachkundiger Feder geschildert, vor dem geistigen Auge des Lesers vorüber. Eine Fülle vorzüglicher Illustrationen gibt uns ein treues Bild von Land und Leuten, und so kann getrost gesagt werden, daß jedermann aus diesem Buche Belehrung und Unterhaltung im weitesten Maße gewinnen wird.

Bei meinem Umzuge von **Roswagde** nach **Oranienburg** sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches **Lebewohl**.

Carl Paßek.
Gastwirth.

Mauer- und Stuccaturgyps von vorzüglicher Qualität, auch fein gemahlener **Dung-Gyps** offerirt billigst

Max Frölich jr.
Ratfcher D S.

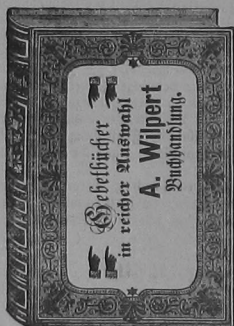
Die Haupt-Niederlage
echt franz. Rothweine der *Domaine*
de Labatut in Euquems b. Bordeaux
L. Briol

offerirt echte, gute Rothweine in Flaschen
a Mk. 1,50 u. in Gebinden p. Ltr. 1,40

Die Colonialwaaren- und Weinhandlung

P. Jendralski

Cosel. Hospitalstraße 41/42.



F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a
expedirt Passagiere
von Bremen nach

A m e r i k a

mit den Schneldampfern des
Norddeutschen Lloyd.
Reisebauer 9 Tage.

Pianino's

neue von 450 M. ab,
Ratenzahlungen bewilligt.
Photographien, Preislisten sec. gratis.

Ed. Seiler, Liegnitz

Pianoforte-Fabrik mit Dampftrieb.

Sonnabend den 3. April 86

bin ich in Groß-Strehlitz „Hotel schwarzer
Adler“ anwesend.

Th. R. Kube

Bahntechniker.

Futterrunkelrübensamen

wieder vorrätzig.

Gr.-Strehlitz. **Friedrich Hoffmann.**

In diesem Jahre offeriere ich wieder eine
bedeutende Auswahl von allerlei edelsten **Obst-**
bäumen und **Simbeersträuchern** zum Ver-
kauf. Außer dem Lagerverkauf bringe ich bei
günstiger Witterung auch an jedem Wochenmarke
in Gr.-Strehlitz und Cosel derartige Obstbäume
z. z. zu ermäßigtem Preise zum Verkauf.

Leschnitz, den 16. März 1886.

David Grabowsky

Garten- und Baumschulen-Besitzer.

Auskunst ertheilt **A. Piskorsz Gr.-Strehlitz.** 200 Ct. **Heu** u. eine **Mastkuh** sind zu
verkauft in **Keltsh** bei **Dyniewiez.**